

Protokoll der SR-Sitzung vom 11.10.2011 18:15 Uhr im Regenzzimmer

1. Formelles

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Anwesend

Vorstand: Sebastian Gartner, Chaim Howald, Anja Keller, Doro Soboll

Theologische Fakultät: Niklaus Klose, Tamara Rütimann

Juristische Fakultät: Muriel Binder, Bernhard Eymann

Medizinische Fakultät: Bettina Bühlmann, Manuela Lötscher

Phil.-Hist. Fakultät: Lisa Raabe, Andreas Schönenberger

Phil.-Nat. Fakultät: Samuel Berger, Benjamin Seitz, Fabienne Thommen, Roché Walliser,

Psychologische Fakultät: Sandra Brogli, Frederik Heinecke, Sara Savona

Wirtschaftswiss. Fakultät: Valentin Ade, Kai Rexrodt

Entschuldigt: Miriam Baumeister, Manuela Hugentobler

Unentschuldigt: Danny Allemann, Timo Gasser, Claudio Marxer, Aurelia Jenny

Gäste: Sibel Denise Guerler (UNIDOS)

://: Der Studierendenrat ist beschlussfähig (15 Leute sind anwesend)

1.2. Wahl der StimmenzählerInnen

://: Sara und Manuela sind als Stimmenzählerinnen per Akklamation gewählt.

1.3. Genehmigung der Traktandenliste

Kai möchte wissen wieso die Pflegekommission als Mitteilung und nicht als Wahl eingetragen ist? Sebastian hat dies bewusst so traktandiert.

Bernhard möchte das Traktandum zur Änderung der Geschäftsordnung vorziehen.

Der Rat stimmt diesem Vorschlag per Akklamation zu.

://: Der Rat bestätigt die Traktandenliste per Akklamation.

1.4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.9.2011

Kai erklärt, dass seine Aussage auf Seite 4 im Protokoll, bezüglich des Strategiegesprächs, nicht richtig wiedergegeben wird, da die Strategiesitzung gar noch nicht statt fand.

Bernhard meinte, dass Sebastian nur mit Nachnamen genannt wird.

Bettina war entschuldigt!

://: Per Akklamation bestätigt.

2. Mitteilungen

2.1. Mitteilungen und laufende Geschäfte des Vorstandes

Laufende Geschäfte Ressort Qualitätssicherung: Sebastian Gartner

- Vorbereitung für die kug-/skuba-Podiumsdiskussion am 1.11.2011

- Departementalisierungs-Bericht
- Präsentationen skuba in Einführungsvorlesungen

Mitteilungen Ressort Qualitätssicherung: Sebastian Gartner

- **Neue Studierendenordnung:** Am 28. September wurde in der Regenz-Sitzung über die neue Studierendenordnung abgestimmt. Eine überarbeitete Studierendenordnung war eigentlich nur deswegen nötig geworden, weil die Regelungen, die die Skuba betreffen, in das Universitätsstatut hätten übertragen werden sollen. Leider hat dieser Umstand das Rektorat dazu benutzt, die Studierendenordnung total zu überarbeiten.

Die zwei wesentlichsten, gewichtigsten Punkte, die die Studierendenschaft am meisten betreffen:

1. §16 (4) alt: "Inhaberinnen und Inhaber eines Bachelorabschlusses einer schweizerischen universitären Hochschule werden zu den universitären Master-Studiengängen in der entsprechenden Studienrichtung ohne zusätzliche Anforderungen zugelassen. (...)" Dieser Absatz wurde nicht in die neue Studierendenordnung übernommen. Den entsprechenden Änderungsantrag, der die Erhaltung dieses Absatzes vorsah und von meiner Seite aus gestellt wurde, wurde von der Regenz abgelehnt.
2. Übergangsregelung: Der Vorstand QS befürchtet, dass, sofern das neue Universitätsstatut nicht in Kraft ist und die neue Studierendenordnung ohne die Regelungen, die die Skuba betreffen, bereits gültig ist, hierdurch ein rechtliches Vakuum entstehen könnte. Es konnte von Seiten des Rektorats nicht garantiert werden, dass dies nicht eintritt und dass auch wirklich alle Regelungen ohne Änderungen oder Kürzungen übernommen werden. Eine Übergangsregelung wurde abgelehnt.

Die Abstimmungsergebnisse sind enttäuschend und sprechen für sich. Der Inhaber des Ressorts QS ist nicht zufrieden mit dem Gesamtentscheid. An einer Reaktion wird gearbeitet.

Diskussion:

Kai: wie geht es mit der Studierendenordnung weiter?

Sebastian: offener Brief wurde verfasst und verschickt.

- **Vakante Sitze Regenz und Kommissionen**

Regenz:

Mathias Werfeli (PhilHist) möchte seinen Einsitz baldmöglichst abgeben. Ein Nachfolger/ eine Nachfolgerin wird derzeit gesucht.

Kommission Verpflegung:

Patricia Zweifel wird ihren Einsitz dieses Semester abgeben.

Andrea Amstad nimmt derzeit ihren Einsitz nicht wahr (ihr Grund: keinen Einsitz mehr im SR seit Dezember 2010). Für beide werden Nachfolger/innen gesucht derzeit.

Laufende Geschäfte Ressort Lehre: Anja Keller

- Wahlen 2012
- Mitgliedersuche FG Italienisch
- Auszahlung FG-Gelder
- Kontrolle der Reglemente auf Übereinstimmung
- Mithilfe bei der Organisation der DV des VSS

Mitteilungen Ressort Lehre: Anja Keller

- **Bilanz FG-Treffen:** Am 27. September fand das FG-Treffen statt.
Es fand ein guter Austausch statt und das Ressort Lehre erhielt bereits einige Einladungen zu Generalversammlungen der Fachgruppen.
Verbessert werden muss das Zeitmanagement, da das Treffen wegen den vielen Präsentationen länger gedauert hat als geplant.
- **Vollversammlung FG Wirtschaft:** Mit Hilfe von Frau Klaus aus dem Studiendekanat des WWZ konnten einige motivierte Studierende gefunden werden, die die FG-Wirtschaft gerne weiterführen möchten.
Wie an der letzten Sitzung bereits erwähnt wurde, waren sie am Erstsemestrigen-Tag bereits präsent und haben als "zukünftige FG Wirtschaft" die Studierenden begrüsst.
Am 14. Oktober wird am WWZ die Vollversammlung durchgeführt, an der die Studierenden des WWZ die neuen Mitglieder des FG-Vorstands wählen können.
- **Fresmen's Day an der Juristischen Fakultät:** Am 29. September fand an der Juristischen Fakultät der Freshmen's Day statt.
Die skuba war mit einem eigenen Stand vertreten, der von Muriel Binder, Manuela Hugentobler und Sebastian Gartner betreut wurde. Es konnten noch einige Unterschriften für die Stipendieninitiative gesammelt werden und erste Kontakte zu den Erstsemestrigen geknüpft werden.
Das Ressort Lehre dankt der FG Jus für die Einladung zu diesem Event und Bernhard Eymann für die tatkräftige Unterstützung am Salatbuffet.
Der Anlass war ein voller Erfolg und wurde von den Erstsemestrigen reichlich besucht.

Laufende Geschäfte Ressort Kultur: Doro Soboll

- Die ersten beiden skuBAR-Abende liefen sehr gut. Uns besuchen viele neue und alte Gesichter, und das Team wächst mehr und mehr zusammen. Unter der Woche finden einige ausserplanmässige Veranstaltungen im Barkeller statt.
- Calcutta-Abend am 6.10. (fand zum Zeitpunkt der Eingabe noch nicht statt, Informationen folgen während der Sitzung)
Ergänzung: es war ein toller Anlass, sehr viele Leute waren da. Es wird noch mit Jonas gesprochen, wie sie diesen Abend erlebten.
- Beamer-Installation im skuba-Keller: Doro holt eine neue Offerte von Zihlmann ein.
- Zeitungsecke der skuba: Über den Zeitungsständern hängt jetzt ein Schild, das auf eine Dienstleistung der skuba hinweist. Bisher funktioniert die Nutzung reibungslos, alle Zeitungen werden auch wieder zurückgebracht.
- skubar.ch: Die Homepage der skuBAR ist jetzt aktiv in Benutzung. Das aktualisierte Programm findet sich dort, kurzfristige Änderungen können der facebook-Seite entnommen werden.

Mitteilungen des Ressort Kultur: Doro Soboll

- keine

Laufende Geschäfte Ressort HoPo: Manuela Hugentobler

- Podium Credit Points
- Budgetprozess VSS
- EUCOR Studierendenratstreffen
- Vorbereitung Strategiegelgespräch Rektorat
- Lobbyapéro
- VSS DV Organisation

Mitteilungen Ressort HoPo: Manuela Hugentobler

- **ESU Boardmeeting:** Vom 11. bis zum 13. November findet das Boardmeeting der European Students Union (ESU) statt. Der VSS schickt 4 Delegierte, die daran teilnehmen werden. Hauptdiskussionspunkt wird eine Strukturreform der ESU sein.
- **Qualifizierungsseminar Akkreditierung:** Am 5. November findet in Bern eine Grundschulung für studentischen ExpertInnen statt, durchgeführt vom Studentischen Akkreditierungspool. (09.15-19.00) Interessierte melden sich bitte bis Mittwoch, 19. Oktober, bei Manuela.
- **Herbst DV VSS:** Die Delegiertenversammlung des VSS wird am Wochenende des 19. November in Basel stattfinden. Weitere Infos folgen laufend.
An der DV werden u.a. zwei neue VSS-Vorstandsmitglieder gewählt; ein Sitz, derjenige der Fachhochschulen, ist bereits länger vakant, der andere wird aufgrund des Rücktritts von Virginie Lapaire frei.
- **Treffen mit der Cé:** Das Ressort Hochschulpolitik hat die Confédération Etudiante, eine französische Studierendenorganisation, zu einem Treffen nach Basel eingeladen, um sich gegenseitig über die eigene Arbeit zu informieren und Ideen auszutauschen.
- **CoFi-Finanzworkshop VSS:** Am 5. und 7. Oktober findet ein Treffen zum Thema Finanzen VSS statt. Das Co-Präsidium und die Geschäftsführung werden anwesend sein und bei Interesse an der SR-Sitzung berichten.
- **Hetzjagd auf Creditpoints?:** Am 1. November findet eine Podiumsdiskussion zum Thema der Lehr- und Lernmentalität an der Universität Basel statt.
- **Abwesenheit Ressort HoPo:** Aufgrund eines Terminirrtums weilt Manuela in den Ferien. Sie möchte sich dafür entschuldigen und wünscht eine gute SR-Sitzung.

Laufende Geschäfte Ressort Soziales: Chaim Howald

- StuZ
- Tutorate
- Runder Tisch zu den Folgen der Bologna Reform für die Studierenden
- Abschluss Stipendieninitiative
- Umzug Petersgraben 45

Ergänzung: Eucor-Programm wird morgen in Strasbourg die Eucor-Programme der Uni Basel vorgestellt (Chaim und Clara).

Flyer für das Stuz wurden an 250 Personen versandt. Hätte jemand Kapazitäten um zu lobbyieren? Meldet euch bitte nach der Sitzung bei mir.

Mitteilungen des Ressort Soziales: Chaim Howald

- keine

3. Wahlen

3.1. ProtokollantIn

Antragsteller: skuba-Vorstand

Antrag: Der SR wählt einen Protokollanten oder eine Protokollantin

Hintergrund: Für die Protokollierung der SR-Sitzungen muss der SR jemanden aus seiner Mitte wählen (Art. 1 Abs. 2 Geschäftsordnung des Studierendenrates).

Die Protokollführung wird entschädigt.

Diskussion:

Kai stellt den Antrag, dass der Vorstand diese Sitzung protokollieren darf.

KandidatIn: Anja

://: Der SR bestätigt das mit Akklamation.

3.2. Verstärkung der FiKo

Antragsteller: skuba-Vorstand

Antrag: Der SR wählt 1-2 weitere Mitglieder für die FiKo

Hintergrund: Momentan besteht die FiKo aus der Minimalbesetzung von 3 Mitgliedern (Valentin Ade, Bettina Bühlmann, Kai Rexrodt).

Die Aufgaben der FiKo sind in § 44 der Geschäftsordnung des Studierendenrates aufgeführt.

Weitere Pflichten ergeben sich aus dem Finanzreglement und dem Subventionsreglement.

Um diesen Aufgaben weiterhin gerecht zu werden, wären die bisherigen FiKo-Mitglieder froh um Verstärkung.

Diskussion:

Kai legt dem Rat nahe, dass es wirklich wichtig ist 5 Personen in der FiKo zu haben, da im nächsten Semester nicht mehr alle dabei sein werden.

Bettina fügt hinzu, dass sie das Subventionsbudget verwalten und die Sitzungen jeweils angenehm sind. Ausserdem überprüfen sie die Monatsrechnungen der skuba und der skuBAR, was kein grosser Zeitaufwand darstellt.

Kai ergänzt, dass die FiKo das Budget und die Jahresrechnung der skuba kontrolliert.

Kandidaten, Kandidatinnen: Andreas S.

://: Andreas S. wurde per Akklamation gewählt.

3.3. Regenz-Einsatz der Psychologischen Fakultät

Antragsteller: skuba-Vorstand

Antrag: Der SR wählt eine studentische Vertretung in die Regenz für die Psychologische Fakultät

Hintergrund: Dem Studierendenrat wird zur Wahl der studentischen Vertretung in der Regenz (Fakultät für Psychologie; Nachfolge von Marin Puskaric) Lucas Schneider und Viktoria Siegrist vorgeschlagen.

Diskussion:

Bettina fragt, ob ein oder zwei Sitze vakant sind.

Lucas stellt klar, dass zwei Sitze frei sind.

Kai fragt nach, ob es schon KandidatInnen gibt für die Vakanz in der Phil-Hist. Fakultät.

Sebastian erklärt, dass sich leider noch niemand gemeldet hat, die Suche aber aktiv läuft.
Möchte jemand aus dem SR in die Regenz?

Kandidat: Lucas Schneider, Viktoria Siegrist

://: Der SR bestätigt die beiden Kandidierenden per Akklamation

4. Anträge

4.1. Finanzantrag Soziologie Grillsauce 2011

Antragsteller: FG Soziologie

Antrag: Die FG Soziologie beantragt dem SR sich mit einer Defizitgarantie von 900.- CHF an ihrem Grillfest zu beteiligen.

Hintergrund: Der Antrag wurde noch vor den Semesterferien gestellt für das Grillfest Ende FS 11. Wegen anderen Anschaffungen war das Budget nicht sehr hoch für diesen Event. Wegen dem schlechten Wetter haben wir vorsichtig budgetiert. Minus ist nicht so hoch wie budgetiert.

Kommentar FiKo: Die FiKo hat den Antrag geprüft und empfiehlt dem SR der Defizitgarantie in der Höhe von 900 CHF zuzustimmen.

Diskussion:

Kai möchte wissen, was mit den restlichen Getränken geschehen ist.

Andreas erklärt, dass die FG diese zurückgeben durften.

Muriel führt aus, dass an der ganzen Uni Werbung für dieses Grillfest gemacht wurde und durchaus Studierende anderer Fakultäten eingeladen waren, so dass dieser Event nicht nur den Studierenden der Soziologie offen stand. Daher spricht sie sich dafür aus, dass der SR den gesamten Betrag von 940.- spricht und dadurch das Defizit gedeckt werden kann.

Abstimmung: Antrag Muriel (9), Antrag FiKo (6)

://: 14/0/1 für 940 Franken (Antrag Muriel)

4.2. (F)MSD – Antrag auf 3000 CHF

Kai: Ordnungsantrag auf Verschiebung auf die nächste Sitzung. (12/2/1)

://: Antrag wurde auf nächste Sitzung verschoben.

Antragsteller: FG MSD

Antrag: Die Fachgruppe des Master of Sustainable Development (MSD) beantragen 3000 CHF zur Unterstützung ihres Projekts.

Hintergrund:

Kommentar FiKo: Die FiKo hat den Finanzantrag von MSD geprüft. Der Finanzantrag war fristgerecht und vollständig eingereicht. Das Budget ist konservativ gerechnet. Da das Projekt im HS 11 nur eine Verbesserung der Website beinhaltet und erst im HS 12 Mitglied der Alumnivereinigung wird, empfiehlt die FiKo dem Studierendenrat eine Anschubfinanzierung von 1500 CHF zu sprechen, und empfiehlt den Antragstellern auch bei Alumni Basel um eine Finanzierung zu bitten.

Diskussion:

Abstimmung:

://:

4.3. (F)UNIDOS – Subventionsantrag auf 3240 CHF

Antragsteller: UNIDOS

Antrag:

Hintergrund: Tanzshow mit life-music, Thema: Grenzen durchbrechen
Ehemalige Studierende machen in dieser Gruppe mit.

Hatten mit mehr Sponsoren gerechnet.

Kommentar FiKo: Die FiKo hat den Finanzantrag von UNIDOS geprüft. Der Finanzantrag war fristgerecht und vollständig eingereicht. Das Budget ist konservativ gerechnet. Die Veranstaltung fand am 8. Oktober bereits statt, und UNIDOS hat, in Absprache mit der FiKo, das Logo der skuba, trotz ausstehendem Entscheid des SR, in ihren Programmheften gedruckt.

Da das Projekt auch Alumni einbezieht und so einen Nutzen für Studenten bietet, aber auch mehr Sponsoring von anderen Seiten eingeholt werden könnte, empfiehlt die FiKo dem Studierendenrat eine Subvention von 1200.- zu sprechen.

Diskussion:

Bernhard möchte wissen, welcher Betrag beantragt wurde und ob weitere Geldgeber angefragt wurden.

Sibel erläutert, dass sie wissen, dass der Betrag hoch ist und der SR sehr wahrscheinlich weniger sprechen wird. Ausser den aufgelisteten Sponsoren haben sie niemanden angefragt.

Bernhard fragt nach wie der Betrag von 1200 beim letzten Mal zu Stande kam.

Sibel erklärt, dass letztes Jahr 1000.- beantragt wurden und 1200.- offen waren, so dass der SR schlussendlich 1200.- gesprochen hatte.

Andreas S. stellt fest, dass noch 16'800.- im Subventionsbudget sind und möchte von der FiKo wissen, wie viele Anträge bereits eingegangen sind für die nächsten Sitzungen.

Die FiKo führt aus, dass noch ca. 15'000.- im Topf sind, minus einem Antrag, der das nächste Mal besprochen wird. Die FiKo rechnet pro Sitzung mit ca. 4'000.-, was dazu führte, dass sich die FiKo auf den Betrag vom letzten Jahr geeinigt hat.

Bernhard fragt Sibel, ob sie nicht noch bei der alumni nachfragen könnten und wie die alumni genau Projekte unterstützt.

Bettina meint, dass hier keine direkte Zusammenarbeit besteht und es daher für UNIDOS schwierig sein könnte von der Alumni Unterstützung zu erhalten.

Kai ergänzt, dass die Alumni ebenfalls über ein Subventionsbudget verfügt und man daher auch an die Alumni Subventionsanträge stellen kann.

Bernhard findet, dass der Betrag hier willkürlich festgelegt wurde und möchte sich deshalb für einen höheren Betrag aussprechen.

Antrag Bernhard: Subvention 2000.-

Antrag Niklaus: 1500.-

Kai fragt Sibel was geschieht, wenn UNIDOS nicht genug Geld zusammen bekommt.

Sibel erklärt, dass die Showkasse das Defizit tragen würde und sie die Mitgliederbeiträge erhöhen würden.

Abstimmung (jeder hat 2 Stimmen, es gibt 2 Wahlgänge)

1. Antrag FiKo: (9) 2. (3)
2. Antrag: Bernhard: (7) ist raus.
3. Antrag Niklaus: (14) 2. (13)
4. Wer ist dafür, dass wir UNIDOS das Geld sprechen? (16/0/0)

://: Der Rat spricht UNIDOS 1500.- aus dem Subventionsbudget

4.4. Diskussionstraktandum zur letzten Vorstandswahl

Antragsteller: Ratspräsidium

Antrag:

Hintergrund: Die letzte Vorstandswahl hat einige Fragen aufgeworfen. "Ist es fair, dass Mitglieder, welche drei Wochen zuvor gewählt worden waren, sich erneut wählen lassen mussten, oder dass jemand Unterlegenes nochmals antrat?" Der Rat hat bereits in der letzten Sitzung mit der Diskussion dieser Fragen begonnen und unter Ausschluss des Vorstands folgende Lösungsvorschläge erarbeitet:
ENTWEDER wir verpflichten uns reglementarisch dazu, dass solche Situationen nicht mehr vorkommen (Leistung von Vorstandsmitgliedern regelmäßig überprüfen oder Abwahlsperren für einen bestimmten Zeitraum einführen)
ODER wir verpflichten uns nicht reglementarisch aber sensibilisieren uns und achten in Zukunft gemeinsam darauf, dass solche Situationen nicht mehr vorkommen.
Diskussion: wurde aufgrund eines Antrags nicht protokolliert.
Abschluss: GPK wurde beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, um Szenarien, wie sie Ende letztes Semester herrschten, zu verhindern (Nicht-Wiederwahl von frisch gewählten Vorständen).

4.5. Verabschiedung des skuba-Budgets 2012

Antragsteller: skuba-Vorstand

Antrag: Es wird beantragt, das skuba-Budget 2012 in der vorliegenden Form zu verabschieden.

Hintergrund: Der skuba-Vorstand hat das skuba-Budget 2012 zusammen mit der FiKo besprochen. Es wird von beiden Seiten gutgeheissen.

Leider ist Jessica krank, so dass das Budget nicht als Datei angehängt werden konnte. Das Budget wird bald möglichst nachgereicht.

Diskussion:

Doro stellt das skuba-Budget vor.

Kai meint, dass der Budgetposten Soli-Fonds-Druck unnötig ist und fragt wieso dies nicht vom Solifonds übernommen wird. Zudem muss nicht jedes Jahr neue Einzahlungsscheine gedruckt werden. Er beantragt deshalb diesen Posten zu streichen, da der Solifonds dies selber tragen kann.

Der Vorstand kann entscheiden wie er diese 1100.- verteilen möchte. Wie sieht das der Rat? Chaim erwidert, dass der Vorstand diesen Posten bewusst drin gelassen hat, da nicht umbudgetiert werden möchte. Er spricht sich dafür aus, dass der Budgetposten bestehen bleibt, da nicht sicher ist, ob die Kosten übernommen werden.

Kai schlägt vor, dass man dies über den Vizerektor Eberle klären soll, damit Herr Henzi keine Möglichkeit hat eine Übernahme abzulehnen.

Chaim erklärt, dass die Sozialberatung der Uni die Verwaltung des Solifonds auf Goodwill übernimmt und es nicht klug wäre hier Druck aufzusetzen. Man sollte besser den Verhandlungsweg bestreiten.

Kai erläutert, dass der Solifonds früher in der Verwaltung der skuba (SR?) lag und bei der Umstrukturierung in die Sozialberatung der Uni fiel. Er spricht sich dafür aus, dass die skuba den Solifonds wieder selbst verwaltet.

Chaim meint, dass der Vorstand dies überarbeiten wird, falls der Rat diesen Budgetposten streichen möchte und in diesem Fall zukünftig eventuell mehr Arbeit für die Geschäftsführung anfällt.

Kai ergänzt, dass beim Budget 2010 die Gesamtsumme und die Einnahmen nicht übereinstimmen und gestrichen werden sollten

Bernhard spricht sich dafür aus, dass der Budgetposten Solifonds-Druckkosten (Einzahlungsscheine) beibehalten werden sollte, da nicht sicher ist, wie sich die Zusammenarbeit entwickelt. Er schliesst sich dem zweiten Punkt von Kai an.

Kai hinterfragt die Haltung des Vorstandes, die Verwaltung des Solifonds nicht übernehmen zu wollen.

Niklaus fragt wieso wir uns mit einem Budget beschäftigen müssen, das nicht stimmt (2010), da die Einnahmen und Ausgaben bei 2010 nicht überein stimmen.

Doro erklärt, dass das Budget 2012 stimmt aber beim Vergleich zum Budget 2010 nur Auszüge aufgelistet wurden, was dazu führt, dass die Einnahmen und die Ausgaben nicht überein stimmen. Dies wird jedoch mit einem Sternchen versehen.

Kommentar FiKo: empfiehlt dem SR die Annahme des Budgets

Abstimmung:

- 1. Antrag Kai: Budgetposten Solifonds Druck Einzahlungsscheine (in der Höhe von 1100.-) soll gestrichen werden und der Vorstand bespricht kurz, wie das Geld bei Annahme des Antrags verteilt werden könnte (7/5/4).**
- 2. Umverteilung: 600.- Öffentlichkeitsarbeit, 500.- Veranstaltungsgelder; 15 sind dafür (15/0/1)**
 - a. Gegenantrag Niklaus: Gelder werden zu gleichen Teilen auf die Kommissionen und Stäbe verteilt für Spesen; (1/15/0)**

://: Antrag 1 und 2 von Kai wurden angenommen.

Schlussabstimmung zum skuba-Budget 2012: (16/0/0)

Kai: Ordnungsantrag auf Unterbruch und Vorzug von Finanzantrag (UNIDOS). Per Akklamation angenommen.

Diskussion skuBAR-Budget 2012:

Doro stellt das Budget vor.

Kai hat bis auf zwei Kleinigkeiten nichts am Budget auszusetzen und lobt die Geschäftsführung.

Manuela L. bemerkt, dass wiederum Einnahmen und Ausgaben 2010 nicht überein stimmen.

Doro erklärt, dass: auch hier für 2010 nur Auszüge aufgelistet wurden. Dies wird mit einem Sternchen versehen.

Kommentar FiKo: empfiehlt dem SR das Budget 2012 anzunehmen.

Abstimmung: (16/0/0)

://: Der Rat verabschiedet das Budget 2012 einstimmig.

Kai bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der FiKo und dem Vorstand und der Geschäftsführung.

4.6. Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenrates

Antragsteller: skuba-Vorstand

Antrag: Der skuba-Vorstand beantragt dem Studierendenrat die Annahme der Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenrates.

Hintergrund: Für den Fall, dass der Studierendenrat aus seiner Mitte keine protokollführende Person wählen kann, schlägt der skuba-Vorstand vor diese Aufgabe unentgeltlich zu übernehmen.

Dafür ist eine Änderung in § 1 (neuer Absatz 3) und § 31 (in Abs. 3) der Geschäftsordnung des Studierendenrates notwendig.

Diskussion: (vorgezogen an den Anfang der Sitzung)

Kai fragt nach, ob seit der letzten Sitzung ein Pflichtenheft für die protokollführende Person erstellt wurde. Ansonsten findet er die Anregungen der GPK sehr gut.

Anja verneint die Frage.

Abstimmung: einstimmig angenommen (14/0/0)

://: Der Studierendenrat stimmt dieser Änderung zu.

4.7. Reservenschaffung für Stipendieninitiative

Antragsteller: skuba-Vorstand

Antrag: Der Vorstand beantragt die Schaffung von Reserven von 5000 CHF, die im nächsten Jahr bei Bedarf der Stipendieninitiative zu Gute kommen sollen.

Hintergrund: Der SR hatte beschlossen, für das Jahr 2012 einen Budgetposten von 5000 CHF zu schaffen, um die Stipendieninitiative zu unterstützen. Da es momentan nicht klar ist, ob dieses Geld auch tatsächlich benötigt wird, schlägt der Vorstand vor, diesen Beschluss dahingehend zu verändern, dass gebundene Reserven in der entsprechenden Höhe geschaffen werden können, die bei Bedarf angegriffen werden.

Diskussion:

Kai erklärt, dass dies ein fester Reserveposten sei, der für nichts anderes verwendet werden darf und bestehen bleibt bis er aufgelöst wird.

Abstimmung: (14/1/0)

://: Der Studierendenrat schafft gebundene Reserven für die Kampagne der Stipendieninitiative.

4.8. Verschiebung der SR-Sitzung 1. November

Antragsteller: skuba-Vorstand

Antrag: Der Vorstand beantragt, die SR-Sitzung vom 1. November auf den 8. November zu verschieben. Alternativ könnte die Sitzung am 1. November für 2h unterbrochen werden, damit alle an der Podiumsdiskussion teilnehmen können.

Hintergrund: Leider konnte kein anderes Datum als der 1. November gefunden werden, um die Podiumsdiskussion durchzuführen. Die Podiumsteilnehmenden hatten nur an diesem Datum Kapazitäten. Da zwei Vorstandsmitglieder auf dem Podium vertreten sein werden, würde sich der Vorstand freuen, wenn die SR-Sitzung um eine Woche verschoben werden könnte, damit alle Vorstandsmitglieder an der Sitzung teilnehmen können.

Diskussion:

Sebastian unterbreitet dem Rat, dass das Podium um 20 Uhr beginnt und daher ein Unterbruch der Sitzung eine Möglichkeit darstellt.

Kai meint dazu, dass die Wahrscheinlichkeit klein ist, dass die SR-Mitglieder nach dem Podium wieder zur Sitzung kommen werden. Er stellt einen Antrag auf Beginn der Sitzung um 17:00 Uhr.

Niklaus findet es nicht in Ordnung, dass die Sitzung unterbrochen wird oder früher beginnt. Roché fragt, ob auch die Möglichkeit besteht, dass die Sitzung normal um 18:15 Uhr beginnt und diejenigen Traktanden, die bis 20 Uhr nicht behandelt werden können, auf das nächste Mal verschoben werden.

Kai hält dies für schwierig, da man so nicht genau weiss, wie viele Traktanden an der übernächsten Sitzung behandelt werden.

UNIVERSITÄT BASEL

skuba – Studentische Körperschaft
der Universität Basel

Petersgraben 1
CH – 4003 Basel

Tel. +41 (0)61 267 30 06
Fax +41 (0)61 267 33 90

skuba@unibas.ch
<http://www.skuba.ch>

Abstimmung:

Antrag Verschiebung der Sitzung auf den 8.11.2011: (7)

Antrag Kai: Beginn um 17 Uhr (am 1.11.): (6)

Schlussabstimmung: (9/4/2)

://: Der SR verschiebt die nächste Sitzung auf den 8.11.2011.

5. Varia

a. Doro

Die Bar ist offen. Oktoberfest diesen Donnerstag!